

„Hier fängt Zukunft an“

Das Motto der Misereor-Fastenaktion 2026 spannt sich in unserer katholischen Pfarrgemeinde St. Margaretha über die gesamte Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. Es lädt uns ein, über den Glauben und über unser Leben und Handeln nachzudenken.

Die Misereor-Fastenaktion lenkt in diesem Jahr unseren Blick auf die Situation junger Menschen im afrikanischen Kamerun. Denn dort haben nur sehr wenige Jugendliche die Perspektive auf einen Ausbildungsplatz und dann auf eine gerecht bezahlte Anstellung. Die Jugendarbeitslosigkeit ist entsprechend hoch.

Mit der diesjährigen Fastenaktion lenkt das kirchliche Hilfswerk Misereor unseren Blick auf ein Projekt von „CODAS Caritas“ in der Hauptstadt Douala, das Jugendliche dabei unterstützt, eine berufliche Perspektive zu entwickeln und umzusetzen. Die sehr hohe Motivation dieser Jugendlichen, selbst etwas zu verändern und sich dabei aus den armen Verhältnissen herauszuarbeiten, ist hierfür eine gute Voraussetzung.

„Hier fängt Zukunft an“ lädt uns alle ein zur Solidarität mit jungen Menschen in Kamerun und weltweit, damit ihnen Möglichkeiten für eine menschenfreundliche Zukunft eröffnet werden. Allen eine intensive und gesegnete Vorbereitungszeit auf das Osterfest!

Pfarrer Georg Klar
mit dem Eine-Welt-Team
unserer Pfarrgemeinde

Tage nach Aschermittwoch
„Es geht los -
Was nehme ich mir vor?“

Fragen an mich selbst:

Woraus lebe ich?

Worauf kann ich verzichten?

Was möchte ich teilen?

Welche alten Muster behindern mich?

Was möchte ich ganz konkret
in meinem Leben verändern?

.....
.....
.....

Woche nach dem 1. Fastensonntag
„Hier fängt Zukunft an -
bei mir persönlich und weltweit“

Fragen an mich selbst:

Hänge ich vielleicht zu sehr am Gestern?
Bin ich bereit, mich auf Neues einzulassen?

Bin ich fähig, mein eigenes Leben und
mein Verhalten kritisch anzuschauen?

Sehe und erkenne ich Zusammenhänge?

Kann ich hinhören und hinschauen,
oder schalte ich allzu schnell ab oder um?

.....
.....
.....

Woche nach dem 2. Fastensonntag
„Träume nicht dein Leben!
Lebe deinen Traum!“

Fragen an mich selbst:

Welche Träume habe ich begraben?

Welche Träume habe ich noch immer?

Drehen sich meine Träume nur um mich
oder träume ich auch für diese Welt?

Was hilft mir und was hindert mich,
meine Träume endlich zu leben?

.....
.....
.....

Woche nach dem 3. Fastensonntag
„Leidenschaft -
Wofür brennst du?“

Fragen an mich selbst:

Für wen oder für was brenne ich?

Oder ist mein inneres Feuer erloschen?

Für was kann ich mich begeistern?

Wo engagiere ich mich zur Zeit?

Wo zeigt sich konkret meine Solidarität?

Bin ich dankbar für das, was ich kann?

Stelle ich es in den Dienst aller?

.....
.....
.....

Woche nach dem 4. Fastensonntag
„Be RUF ung zum Leben -
Gottes große Einladung“

Fragen an mich selbst:

Wo höre ich Gottes Ruf an mich?
Nehme ich mir genügend Zeit,
seine Stimme in mir wahrzunehmen?
Verschließe ich mich seinem Ruf?
Sehe ich meine Verantwortung für mein
Leben und für das Leben anderer?
Was heißt „Leben“ eigentlich für mich?

.....

.....

.....

Woche nach dem 5. Fastensonntag
„Immer solidarisch sein -
Hier fängt Zukunft an“

Fragen an mich selbst:

Sehe ich meine Möglichkeiten?
Oder komme ich mir unbedeutend vor?
Lege ich schnell die Hände in den Schoß
und halte mich aus allem heraus?
Oder bringe ich mich persönlich ein?
Bitte ich dabei Gott um seine Kraft?

.....

.....

.....

In den Wirren dieser Tage,
in einer Welt voller Krieg und Bedrohung,
in Zeiten, in denen Worte zu Waffen,
Menschen ausgegrenzt, diffamiert,
zu Sündenböcken gemacht werden.
In all dem sagst du: Hier fängt Zukunft an!

Hilf mir, Boden zu spüren,
hilf mir sehen, hilf mir vertrauen,
dass die Zuversicht wächst
und Perspektiven entstehen.
Ich sehe den Mut,
die Trostkraft, den Widerstand,
in Kamerun und weltweit an vielen Orten.
Lass mich ein Teil davon sein, Gott.
Flüstere mir täglich neu ins Ohr:
Hier fängt Zukunft an!

Und ich will den ersten Schritt gehen,
den Blick weiten, deinem Wort vertrauen.
Und wenn es nötig ist,
dann flüte mich mit Geistkraft,
lenke Gedanken, Augen, Hände, Füße,
stell einen Wegweiser auf:
Hier fängt Zukunft an!

#

Es gibt viele Möglichkeiten für und es
gibt viele Wege durch diese Fastenzeit.
Finden Sie Ihren Weg und entdecken Sie
Ihre ganz persönlichen Möglichkeiten.
Gott segne und begleite Sie dabei!

Wir laden Sie auch ganz herzlich ein
zur vorösterlichen Versöhnungsfeier
(Buß- und Umkehr-Gottesdienst)
am Palmsonntag, 29. März 2026.
um 18.15 Uhr im Pfarrsaal.

Katholische Pfarrgemeinde St. Margaretha Mainaschaff

Fasten -
um mir selbst zu begegnen.
Teilen -
um dem Nächsten zu begegnen.
Beten -
um Gott zu begegnen.

Fastenzeit ist Zeit,
um den Hunger zu stillen -
meinen eigenen Hunger
und den Hunger der Anderen.

FASTEN - PASS

2026